

Link: <https://www.computerwoche.de/a/nachholbedarf-bei-optimierung-der-geschaeftsprozesse,2366592>

TechConsult Mittelstandsstudie

## Nachholbedarf bei Optimierung der Geschäftsprozesse

Datum: 10.03.2011

Autor(en):Ima Buxton

**IT-Investitionen beeinflussen den Erfolg mittelständischer Fertigungsbetriebe in Deutschland maßgeblich. Das ergab eine aktuelle Studie von TechConsult. Dennoch nutzt die Branche das Potenzial von Business-Software nicht aus.**



Foto: (c) Michael Nivelet\_Fotolia

Der Erfolg mittelständischer Fertigungsbetriebe in Deutschland ist eng mit verknüpft mit der Höhe der **Investitionen**<sup>1</sup> in geeignete IT-Lösungen. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie des IT-Beratungshauses TechConsult. Danach wiesen die untersuchten Unternehmen eine umso höhere Leistungsbilanz auf, je besser ihre Geschäftsprozesse durch entsprechende Software unterstützt wurde.

Im Rahmen der repräsentativen Studie erstellte TechConsult zusammen mit dem Software-Haus SAP und IT-Dienstleister Itelligence erstmals einen Leistungsindex für die mittelständischen **Unternehmen**<sup>2</sup> der Fertigungsindustrie in Deutschland, Österreich und der Schweiz, den so genannten Business Performance Index (BPI). Parallel untersuchten die Analysten den Zusammenhang zwischen der Leistungsbilanz einer Firma und dem Einsatzgrad und der Reife unterstützender **Geschäftssoftware**<sup>3</sup>.

## **Mittelständische Fertiger performen im oberen Mittelfeld**

Danach erreicht die mittelständische Fertigungsindustrie einen BPI von insgesamt 71 von 100 Punkten. Die TOP10 der Branche kommen auf eine Indexzahl von 91 Punkten. Der Wert errechnet sich aus den Einzelbewertungen eines **Unternehmens**<sup>4</sup> hinsichtlich der Relevanz und Umsetzung verschiedener Aufgaben in den sieben maßgeblichen Funktionsbereichen eines Fertigungsbetriebes. Analog ermittelten die Studienautoren den IT-Unterstützungsgrad: In die Berechnung flossen die Angaben der Befragten zum Einsatz von IT-Lösungen in den einzelnen Funktionsbereichen ein.

Der IT-Unterstützungsgrad liegt laut Studie auf einem ähnlichen Niveau wie der BPI, wobei die Studienautoren die höchste **IT-Unterstützung**<sup>5</sup> im Bereich Finanzen und Controlling sowie Verkauf und Marketing feststellten. Generell gehen dabei hohe BPI-Werte in einzelnen Bereichen meist einher mit einem hohen IT-Unterstützungsgrad. Statistisch gesehen, lässt dies auf einen sehr engen Zusammenhang zwischen BPI und IT-Unterstützungsgrad schließen - oder, um es mit den Worten der Analysten auszudrücken: "IT is driving business".

## **"IT-Investitionen steigen nicht in gleichem Maße wie Umsätze"**

"Nachdem 2009 nur die notwendigsten Investitionen in IT-gestützte Prozesse vorgenommen wurden, widmete man sich bereits 2010 deutlich stärker der Prozessoptimierung durch IT", erläutert Peter Burghardt, Managing Director, TechConsult die Studienergebnisse. "IT-Lösungen und -Investitionen unterstützen (der Studie zufolge) den Unternehmenserfolg. Dennoch stiegen die Investitionen nicht im gleichen Maße wie die Umsatzeinnahmen. Es bleibt also weiterhin ein **Nachholbedarf**<sup>6</sup> im Bereich der Optimierung der Geschäftsprozesse durch zeitgemäße IT-Lösungen."

### **Links im Artikel:**

<sup>1</sup> <https://www.computerwoche.de/software/soa-bpm/2365043/>

<sup>2</sup> <https://www.computerwoche.de/filesserver/idgwpcw/files/1904.pdf>

<sup>3</sup> <https://www.computerwoche.de/software/crm/2366140/>

<sup>4</sup> <https://www.computerwoche.de/filesserver/idgwpcw/files/1905.pdf>

<sup>5</sup> <https://www.computerwoche.de/software/software-infrastruktur/1885172/>

<sup>6</sup> <https://www.computerwoche.de/security/2365362/>

---

IDG Tech Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Tech Media GmbH. dpa-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass auf dieser Webseite unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von dieser Webseite aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Tech Media GmbH keine Verantwortung.